

FREMDSPRACHEN

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Je 2 Jahreslektionen zu 70 Minuten	Je 2 Jahreslektionen zu 70 Minuten	Je 2 Jahreslektionen zu 70 Minuten

Bildungsziele

Der Unterricht in der Fremdsprache fördert bei den Lernenden die Fähigkeit, sich in der Zielsprache in der schulischen und ausserschulischen Welt zu rechtzufinden.

Er ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Sprache als Mittel des Denkens, der Kommunikation und der Kultur und fördert die Fähigkeiten

- sich in der Zielsprache mündlich und schriftlich korrekt und angemessen auszudrücken und andere in ihrem Sprechen und Schreiben zu verstehen (Kommunikationskompetenz).
- ein eigenständiges, differenziertes und kritisches Denken zu entwickeln und zu systematisieren (Denkkompetenz).
- eine sprachlich-kulturelle Identität sowie ein interkulturelles Verständnis aufzubauen (Kulturkompetenz).
- sich selbständig Wissen anzueignen (Lernkompetenz).
- die eigene Innenwelt zu reflektieren (Selbstkompetenz). Insofern trägt der Unterricht zur Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung bei.

Der Fremdsprachenunterricht erhöht die Mobilität der Fachmittelschülerinnen und -schüler auf nationaler und internationaler Ebene, besonders in den Bereichen Ausbildung, Weiterbildung, Praktikum und Beruf.

Zudem erleichtert er den Fachmittelschülerinnen und -schülern den Erwerb internationaler Sprachdiplome und führt zu einer adäquaten Wissensbasis, auf der ein weiterführendes Studium oder die spätere berufliche Tätigkeit aufbauen kann.

Richtziele

Kenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- verfügen über die sprachlichen und meta-sprachlichen Instrumente, welche das Erreichen von ESP Niveau B1 und stellenweise B2 ermöglichen (gemäss Raster zur Selbstbeurteilung der Sprachkompetenz). Das Erreichen der Stufe B2 wird angestrebt (für einen eventuellen Eintritt in eine Fachhochschule) **(K1)**
- lernen kulturelle Ausdrucksformen kennen, die mit der Fremdsprache im Zusammenhang stehen (z.B. Literatur, Film, Musik etc.) **(K2)**

Fertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- verfügen über allgemeine Lernstrategien wie z.B. Wortschatzerweiterungen; Benützen von Nachschlagewerken (Lernkompetenz) **(F1)**
- äussern sich sowohl mündlich wie schriftlich in unterschiedlichsten Kommunikationssituationen eigenständig und differenziert (Kommunikationskompetenz) **(F2)**
- verstehen mehr oder weniger komplexe Gedankengänge, geben sie korrekt wieder und beziehen persönlich argumentierend Stellung (Denkkompetenz) **(F3)**
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie (Kulturkompetenz) **(F4)**

Haltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- verhalten sich offen und kommunikativ, d.h. sie interessieren sich für die Anliegen und Gefühle der anderen und begegnen anderen Meinungen offen. Sie reflektieren aber auch eigene Meinungen, Bedürfnisse und Gefühle und legen sie dar bzw. vertreten sie angemessen **(H1)**
- sind motiviert und neugierig, die Zielsprache zu vertiefen und die Kultur der Zielsprachenräume zu entdecken **(H2)**
- bemühen sich um logisches, systematisches wie auch um kreatives Denken **(H3)**
- sind bemüht zu lernen, ihre Stärken und Schwächen einzuschätzen und angemessen zu reagieren. Sie sind bereit das persönliche Sprachniveau zu reflektieren und eigene Lernstrategien zu entwickeln **(H4)**
- sind bereit, Weiterbildungsmöglichkeiten in der Zielsprache zu nutzen **(H5)**

Fachdidaktische Orientierung

Der Fremdsprachenunterricht beruht auf einem kompetenz- und handlungsorientierten Ansatz und hat demnach zum Ziel, Lernende so zu fordern und zu fördern, dass er nicht nur einen Beitrag zu ihrer Vorbereitung auf die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben leistet, sondern die Lernenden auch zum selbstregulierten und lebenslangen Lernen befähigt, indem z.B. Lerninhalte gewählt werden, an und mit denen Lernende Lernstrategien erwerben können, die für ein selbstreguliertes und lebenslanges Lernen unverzichtbar sind. Es geht also nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern auch um exemplarisches Lernen.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich folgende fachdidaktischen Grundsätze:

- Der Fremdsprachenunterricht ist kommunikativ. An zentraler Stelle steht die Befähigung der Lernenden zur aktiven Teilnahme an einsprachig geführter Kommunikation.
- Da erfolgreiche Teilnahme an der Kommunikation (Verstehen und Verständlichkeit) zu einem grossen Teil abhängig ist von sprachlicher Korrektheit, ist letztere, nebst der situativen Kommunikationsfähigkeit, ein zentrales Element für die Einschätzung der sprachlichen Leistung der Lernenden.
- Der Fremdsprachenunterricht orientiert sich an den Lebens- und Lernbereichen der Lernenden, d.h. es werden solche Themen und Kommunikationssituationen und -absichten ausgewählt, die den Lebens- und Lernerfahrungen der Schüler entsprechen oder sie auf spätere Lebens- und Lernbereiche vorbereiten. Dazu gehören auch berufsspezifische Themen. Thematische Schwerpunkte und Arbeitsformen können deshalb auch gemeinsam mit den Lernenden festgelegt werden.
- Der Fremdsprachenunterricht ist Fachunterricht. Zu den Eigenheiten des Faches gehören neben den Sprachmitteln und Texten, die diese präsentieren, auch kulturelles und landeskundliches Wissen über die Kulturen der Zielsprachen sowie Lernstrategien für den Fremdspracherwerb.

Im Fremdsprachenunterricht sollen vielfältige Unterrichtsformen den Spracherwerb und -ausbau in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben unterstützen. Bei der Wahl der Unterrichtsmethoden wird versucht,

- Lernsituationen zu schaffen, in denen die Lernenden ihrem Entwicklungsstand entsprechend selbständig (allein oder mit anderen) Lernprozesse vorbereiten, gestalten und reflektieren (evtl. auch bewerten)
- solche Sozialformen zu wählen, die den Lernenden eine aktive Rolle nicht nur ermöglichen, sondern auch abverlangen
- spielerischen und musisch-kreativen Elementen Platz einzuräumen
- den Aspekt der Ganzheitlichkeit, bei dem Denken, Fühlen und Handeln gleichberechtigt sind, in die Methodenwahl einfließen zu lassen
- mittels praktischem Tun und Anschaulichkeit die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen
- einen integrativen Unterricht zu realisieren, bei dem die Lernenden in der Auseinandersetzung mit der Heterogenität ihrer Klasse Bedeutsames für den Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen erfahren.

Einerseits werden die Angebote von Lehrmitteln genutzt, um thematische Schwerpunkte und Arbeitsformen für die Repetition vorhandener Kenntnisse bzw. den Neuerwerb zunehmend schwieriger Strukturen und Inhalte zu unterstützen. Andererseits werden in steigendem Masse auch authentische Materialien (z.B. Texte, Video, Internet) verwendet.

1. Schuljahr FREMDSPRACHEN			
Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Grammatik <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse konsolidieren und ausbauen (Ausgangspunkt: ESP Niveau A2) (K1) 	<u>Englisch:</u> Bildung und Gebrauch der folgenden Strukturen: present, past, perfect, future, Adjektive und Adverbien, Fragesätze, Pronomen, phrasal verbs <u>Französisch:</u> Bildung und Gebrauch der folgenden Strukturen: présent, passé composé, imparfait, futur proche, passé récent; die Stellung des direkten und indirekten Objekts; Adjektive und Adverbien, Fragesätze, Pronomen	30 %	<u>Englisch:</u> Lehrmittel Pre-Intermediate <u>Französisch:</u> Lehrmittel Niveau élémentaire avancé Frontalunterricht, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einzelstudium, computergestütztes Lernen
Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> Grundwortschatz konsolidieren und ausbauen (K1, F1) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Themenbezogene Wortschatzarbeit (z.B. Angaben zur Person, Aussehen, Charakter, Verhalten, Freizeit und Unterhaltung, Sport und Spiel)	10 %	Einzelstudium, Vokabeltrainer, Lernspiele, Puzzles, Kreuzworträtsel, Quiz, Lernprogramme, Ratespiele, Wörterbücher (ein- / zweisprachig, online) Musik
Hörverständnis <ul style="list-style-type: none"> Das Wesentliche in kurzen, klaren Durchsagen verstehen (K1, F3) Einfachen Diskussionen im Klassenverband folgen und angemessen reagieren / sich daran beteiligen (K1, F2) Auf Anweisungen und Informationen angemessen reagieren (K1, F1) Die Hauptpunkte einfacher Hörtexte zu Alltagsthemen verstehen und wiedergeben können (F3) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Ton- und Bildmaterial zu möglichst verschiedenen Themen	10 %	Gruppendiskussionen Staatskunde, Geschichte, Musik
Leseverständnis <ul style="list-style-type: none"> Lesetechniken erwerben (F1) Lehrbuchtexte und einfachere Originaltexte lesen, 	<u>Englisch und Französisch:</u> Lehrbuchtexte, Einfache Alltagstexte (z.B. Spotlight, écoute), vereinfachte Lektüre (ca. 1200 Wörter)	15 %	Klassenlektüre, Einzellektüre, allgemeine Textarbeit

<p>verstehen und wesentliche Informationen entnehmen können (K1, F4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit Zielsprachen-Literatur finden und fördern (H2) 			<p>Geschichte, Staatskunde, Naturwissenschaften</p>
<p>Sprechen <i>Teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich an einfachen Diskussionen beteiligen (F2, H1) • ein alltägliches Kontaktgespräch führen und in Gang halten (F2, H1) • ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen (z.B. Familie, Reisen, Aktuelles) (F2) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • In einigen Sätzen Informationen über sich, sein familiäres und soziales Umfeld sowie über besondere Interessengebiete geben (F2, H1) • in einfachen Sätzen über persönliche Erfahrungen und Ereignisse sprechen (F2, H1) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> situationsspezifische Sprachmittel, Alltagssprache, Sprachautomatismen</p>	<p>20 %</p>	<p>Rollenspiele, Gruppen- und Klassendiskussion, Interviews, Kurzvorträge, Bildbeschreibungen</p> <p>Naturwissenschaften, Musik, Geschichte, Kunstgeschichte</p>
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache, zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben (K1, F2) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Mitteilungen, Notizen, Briefe, Email, Postkarten, Kurztex-te etc.</p>	<p>10 %</p>	<p>Schreibarbeit am Computer, layouten und korrigieren lassen mittels Online-Wörterbücher, Schreibwerkstatt</p> <p>Naturwissenschaften, Informatik, Deutsch</p>
<p>Alltag & Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das Alltagsleben in den Zielsprachräumen eröffnen (K2, H2) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Ausgewählte Aspekte des kulturellen Lebens (Kino, Musik; Kunst, Sport, Gastronomie etc.)</p>	<p>5 %</p>	<p>Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vortrag, Internet-Recherche</p> <p>Geschichte, Geographie, Musik, Wirtschaft und Recht, Massenmedien, Sport, Staatskunde</p>

In allen Bereichen ist auf eine grösstmögliche Methodenvielfalt zu achten. Die vier Grundfertigkeiten sowie die Grammatik und der Wortschatz sind auf angemessene Weise zu prüfen. Die Art der Prüfungen sowie deren Gewichtung ist Sache der Lehrperson.

2. Schuljahr FREMDSPRACHEN			
Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Grammatik <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse festigen und weitere grammatikalische Strukturen erwerben (ESP Niveau B1) (K1) 	<u>Englisch:</u> Bildung und Gebrauch der folgenden Strukturen: past perfect, reported speech, conditionals 1+2; modal verbs, Aktiv und Passiv, Infinitiv- und Partizipkonstruktionen <u>Französisch:</u> Bildung und Gebrauch der folgenden Strukturen: plus-que-parfait, futur simple, futur antérieur, conditionnel présent, conditionnel passé; die Zeitenfolge in der indirekten Rede; die Verneinung; Adjektive und Adverbien; Pronomen	30 %	<u>Englisch:</u> Lehrmittel Pre-Intermediate / Intermediate <u>Französisch:</u> Lehrmittel Niveau intermédiaire Frontalunterricht, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einzelstudium, computerunterstütztes Lernen
Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> • Grundwortschatz konsolidieren und ausbauen (K1, F1) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Themenbezogene Wortschatzarbeit (z.B. Bildung, Berufs- und Arbeitswelt, Reisen und Tourismus, Ernährung, Kleidung, Einkaufen, Wohnen; Krankheit und Heilung, das Gesundheitswesen und seine Arbeitsplätze, das Sozialwesen und seine Berufe) Strukturwörter	10 %	Vokabeltrainer, Lernspiele, Puzzle, Kreuzworträtsel, Lernprogramme, Ratespiele, Wörterbücher (ein-/zweisprachige, online) Musik, Biologie, Religion
Hörverständnis <ul style="list-style-type: none"> • Komplexeren Redebeiträgen mit vertrauter Thematik folgen und wichtige Informationen entnehmen (K1, F3) 	<u>Englisch und Französisch:</u> authentisches Ton- und Bildmaterial (Audio- und Videotapes) sowie Material aus dem Lehrbuch (Nachrichtensendungen, Reportagen, Filme in Standardsprache etc.)	10 %	Klassen- & Gruppendiskussion, Notizen machen, Geschichte, Musik, Staatskunde
Leseverständnis <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken erweitern und anwenden (F1) • Artikel, Berichte verstehen und die wichtigen Informationen entnehmen (K1, F4) • Einfachere, literarische Texte mit Worthilfen verstehen (F4, K2) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Lehrbuchtexte, Dokumente aus dem Internet, von CD-Rom oder aus der Presse, erste Lesetexte in Originalversion, vereinfachte Lektüre (ca. 2000 Wörter),	15 %	Klassenlektüre, Einzellektüre, allgemeine Textarbeit Reading Games (z.B. von Jane Hadfield) Geschichte, Naturwissenschaften, Staatskunde

<p>Sprechen <i>Teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • An einem Gespräch teilnehmen und dieses in Gang halten (F2, H1) • seine Ansichten vertreten und kurz begründen (F2, H1) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in zusammenhängenden Sätzen über eine Vielfalt von Themen sprechen (Träume, Hoffnungen, Ziele etc.) (F3, H1, H3) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Entsprechendes Material und Aktivitäten aus dem Lehrbuch, Unterrichtsgespräche, Alltagssprache, situationsspezifische Sprachmittel, Tagesaktualität etc.</p>	<p>20 %</p>	<p>Rollenspiele, Gruppen- und Klassendiskussion, Interview, Kurzvortrag, Communication Games (z.B. von Jane Hadfield)</p> <p>Naturwissenschaften, Geschichte, Musik</p>
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu vertrauten Themen verfassen (K1, F2) • In einem kurzen Aufsatz Informationen klar strukturiert wiedergeben und seine Meinung darlegen (F2, H3) • Persönliche und formelle Briefe verfassen (K1, F2) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Zusammenfassungen, Beschreibungen von Handlungen oder Personen, Briefe, Kurzgeschichten, Stellungnahmen, Bewerbung für Sprachaufenthalt, Aufsatz o.ä.</p>	<p>10 %</p>	<p>Schreibearbeit u.a. am Computer: layouten und korrigieren lassen mittels Online-Wörterbücher, Schreibwerkstatt</p> <p>Naturwissenschaften, Deutsch</p>
<p>Alltag & Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Alltagsleben und Kultur der Zielsprachräume erweitern (K2, H2) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Ausgewählte Aspekte des kulturellen und politischen Lebens (Gesellschaft, Politik, Gesundheitswesen, Sozialwesen, Gastronomie etc.)</p>	<p>5 %</p>	<p>Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vortrag, Internetrecherche</p> <p>Geschichte, Geographie, Musik, Wirtschaft und Recht, Staatskunde</p>

In allen Bereichen ist auf eine grösstmögliche Methodenvielfalt zu achten. Die vier Grundfertigkeiten sowie die Grammatik und der Wortschatz sind auf angemessene Weise zu prüfen. Die Art der Prüfungen sowie deren Gewichtung ist Sache der Lehrperson.

3. Schuljahr FREMDSPRACHEN			
Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Grammatik <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse festigen und weitere grammatikalische Strukturen erwerben (K1) (Ausgangspunkt: ESP Niveau B1 / B2) 	<u>Englisch:</u> Bildung und Gebrauch folgender Strukturen: Konditional 3, Infinitiv- und Partizipkonstruktionen, modal verbs, vertiefende Übungen zur Grammatik (Repetition)	30 %	<u>Englisch:</u> Lehrmittel Intermediate / Upper-Intermediate <u>Französisch:</u> Lehrmittel Niveau intermédiaire avancé Frontalunterricht, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Einzelstudium, computerunterstütztes Lernen
Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz erweitern und konsolidieren (K1, F1) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Themenbezogene Wortschatzarbeit (z.B. bildende Kunst, Musik, Literatur, Geschichte, Religion, Kommunikation und Massenmedien; unterschiedliche Gesundheitswesen, Ethik und Sterben, Aufgaben der Gesellschaft, unterschiedliche Sozialwesen und ihre Möglichkeiten / Grenzen) Strukturwörter	10 %	Vokabeltrainer, Lernspiele, Puzzle, Kreuzworträtsel, Lernprogramme, Ratespiele, Wörterbücher (ein-, zweisprachige, online) Musik, Naturwissenschaften
Hörverständnis <ul style="list-style-type: none"> Detailliertes Verstehen von Redebeiträgen in Standardsprache (F3) Längeren Beiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert und die Zusammenhänge nicht alle explizit gemacht sind (F3, H3) 	<u>Englisch und Französisch:</u> authentisches Ton- und Bildmaterial (Audio- und Videotapes) sowie Material aus dem Lehrbuch (Nachrichtensendungen, Reportagen, Hörbücher, Filme in Standardsprache etc.)	10 %	Hörverständnisübungen Unterrichtsgespräch Diskussion Geschichte, Musik
Leseverständnis <ul style="list-style-type: none"> Lesetechniken erweitern und anwenden (F1) Artikel, Berichte verstehen, in denen verschiedene Standpunkte vertreten werden (F3, F4) literarische Texte mit Worthilfen verstehen (K2, F4) 	<u>Englisch und Französisch:</u> Lehrbuchtexte, Dokumente aus dem Internet, von CD-Rom oder aus der Presse, literarische Texte in Originalversion (ev. mit Wortlisten), gekürzte oder vereinfachte Lektüre (ca. 3000 Wörter)	15 %	Klassenlektüre, Einzellektüre, allgemeine Textarbeit Geschichte, Massenmedien

<p>Sprechen <i>Teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Gespräch beginnen, in Gang halten und beenden und zwischen der Rolle als Sprecher und Hörer wechseln (F2, H1) • spontan und flexibel über die meisten Aspekte des gesellschaftlichen, privaten und beruflichen Lebens sprechen (K1, H1) • sich aktiv an Diskussionen beteiligen und seine Ansichten begründen und verteidigen (K1, H1) <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seine Meinung verständlich und logisch strukturiert formulieren und Vor- und Nachteile anführen (F3, H3) • literarische Werke mündlich zusammenfassen und kommentieren (K2, F4) • Handlung eines Films / literarischen Werkes wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben (K2, F4, H2) • Ein Referat halten oder eine mündliche Prüfung absolvieren (K1, F3, H3) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Entsprechendes Material und Aktivitäten aus dem Lehrbuch, Diskussionen zur Tagesaktualität, Besprechung von literarischen Texten</p>	<p>20 %</p>	<p>Referate, Debattieren, Gruppen- und Klassendiskussion, Interview, Referate</p> <p>Massenmedien, Geschichte, Musik</p>
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich schriftlich klar und strukturiert ausdrücken (F2, H3) • In einem Aufsatz etwas kritisch erörtern (F2, F3) • In einem Bericht oder Artikel Informationen wiedergeben (F4) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Erörterung, Zusammenfassung, Beschreibung, Briefe, Geschichten, Leserbrief etc.</p>	<p>10 %</p>	<p>Argumentation Deutsch</p>
<p>Alltag & Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Alltagsleben und Kultur der Zielsprachräume erweitern (K2, F4, H2) 	<p><u>Englisch und Französisch:</u> Ausgewählte Aspekte des kulturellen und politischen Lebens (Gesellschaft, Politik, Gesundheits- und Sozialwesen, Gastronomie etc.)</p>	<p>5 %</p>	<p>Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Vortrag, Internetrecherche</p> <p>Geschichte, Geographie, Musik</p>

In allen Bereichen ist auf eine grösstmögliche Methodenvielfalt zu achten. Die vier Grundfertigkeiten sowie die Grammatik und der Wortschatz sind auf angemessene Weise zu prüfen. Die Art der Prüfungen sowie deren Gewichtung ist Sache der Lehrperson.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule Baldegg führen ein persönliches Portfolio, in welchem sie ihr eigenes Lernen/ihre Lernfortschritte laufend kritisch reflektieren (z.B. mittels Studienwochen-, Lernberichten). **(H4)**

Ende des 2. Schuljahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler einen Fremdsprachenaufenthalt. Sie entscheiden sich für einen Aufenthalt entweder in einem englisch- oder in einem französischsprachigen Gebiet. Der Bezug zum Alltag der Menschen im gewählten Sprachraum und der direkte Kontakt mit diesen Personen haben erste Priorität, ideal ist daher der Aufenthalt in einer Gastfamilie. Selbstverständlich können auch schulische Weiterbildungsangebote in Anspruch genommen werden. **(H5)**

Version gültig für das Schuljahr 2018/19.